

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 14

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# VON HEUTE

weil man sich ein wenig schämt, daß wir fast an der Spitze aller Länder stehen mit unsern Scheidungsziffern. Man tut aber auch etwas für diese Idee. Bedürftigen Familien gibt man materielle Hilfe, macht Hilfsaktionen und versucht so, dem Elend einen Riegel zu stoßen. Und doch sinken die Ziffern um keinen Grad. Ist es vielleicht, weil Familienschwierigkeiten nie nur materiellen Ursprung haben? Ich stamme aus einer Handlangerfamilie, wo es stets nur zum Nötigsten langte. Wir waren aber einiger und glücklicher als die meisten unserer Verwandten, wo es an nichts fehlte als ... eben an der Eintracht.

Letztthin hörte ich in der Bahn über die Zürcher Gangster sprechen. Ein altes Fräulein, das als besonders lieb und verständnisvoll bekannt ist, sagte, einsperren sei für solche Kerle keine Strafe. Man müßte sie jeden Tag einmal richtig durchprügeln. Ich habe plötzlich an die Mütter der beiden denken müssen. Wie stand es wohl in diesen Familien? Wenn die Zeitungen anfangen, für das Positive, das in der Welt geschieht, ebensoviel Platz einzuräumen, wie sie für diese traurige Geschichte hergeben haben, wäre sicher mehr geholfen. Mancher zweifelhafte Geselle hat aus der ausführlichen Schilderung nur lernen können.

Wenn die Schwierigkeiten geistiger Natur sind, so könnte man vielleicht versuchen, ein neues geistiges Klima für die Familien zu schaffen, indem man auf ebenso originelle Art die wahren Gründe des Sich-nicht-verstehens in den Familien darstellt.

Durch äußere Umstände wird nichts geändert. Die Schwierigkeiten liegen in jedem von uns. Man hat viel davon gehört, daß jedes in der Ehe zu seinem Recht kommen müsse. Vielleicht könnte man auch sagen: wenn es in einer Ehe gut herauskommen soll, müsse jedes zusehen, daß das andere zu seinem Recht komme. Greti

## Liebes Bethli!

Seit ein paar Tagen passieren mir dumme Sachen. Die Mehlsauce hat Knollen, das Jodfläschli ist auf dem frisch geputzten Badezimmerboden vertätscht, im Keller brennt das Licht die ganze Nacht. Vorgestern wäre ich beinahe unter ein Auto gekommen. (Vielen Dank, lieber Herr 211, daß Sie mich vor einem ruhmlosen Tod bewahrten. Ich habe mich sehr geschämt. Das Kreischen der Bremsen war schrecklich.) All das wegen einem Artikel in den BN, der mir keine Ruhe läßt, der mir aufstößt, weil ich ihn ohne Deine Hilfe, liebes Bethli, nicht verdauen kann.

Der Artikel stammt von einer enragierten Mutter. Ihr kleiner Bub sei aus der Schule heimgekommen mit dem Bericht, es sei Schulbesuch dagewesen — und zwar sei dieser Schulbesuch die Braut des Lehrers gewesen. Sie habe sich in eine Schulbank gesetzt und eine Zigarette geraucht. Der Lehrer habe weiterhin Schule gehalten und dazu die Pfeife geraucht. Am Schluß des flammenden Protestes schreibt die brave Frau, ihr Mann habe bereits einen Brief an den Rektor gesandt.

Weder das schlotende Bräutchen, noch der paffende Lehrer haben mich durcheinander gebracht — nein — ich nage an dem

rätselhaften Knochen (den Rest bekommt Dein Ali), ob solche Reportagen eines Sprößlings schnurstracks in die Zeitung gehören. Riecht das nicht alles ein wenig nach Angeberei? Das Büblein, das Mameli und das Papeli wollen mir einfach nicht recht gefallen. Mir kommt so allerhand in den Sinn von ennet dem Pfahl und noch weiter weg. Sicher hätte das Bräutlein besser gewartet, und der Schulmeister hätte die Pfeife des Anstoßes lieber im Sack behalten, aber das hat mit Anstand weniger zu tun, als eben die oben erwähnte Reaktion, die mit dem Begriff Anstand irgend etwas zu tun hat. Davon hat es Knollen in meiner Mehlsauce gegeben. Und darum bitte ich Dich, liebes Bethli, um Deine Meinung, damit diese letzteren verschwinden.

Es grüßt Dich herzlich

Dein Annebäbi.

NB. Die Hauptsache habe ich vergessen. Nirgends steht geschrieben, ob es sich, abgesehen vom Rauch, um einen guten oder schlechten Lehrer handelt. Kommt es eigentlich nicht mehr darauf an?

Momoll, es kommt. Man hat es nur in der Aufregung vergessen. Dein Bethli.

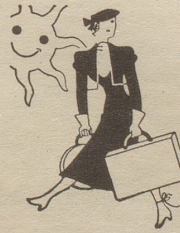
## Sogar!

Gespräch im Tram zwischen einem kleinen blondgezopften Jüngferchen und ihrer lockenköpfigen, brünetten Freundin; jedes zirka sechs Jahre alt.

Blond, triumphierend: «Ich dörf fräch redel!» — Braun, kleinlaut: «Ich nüd, wills de Liebgott ghört.» — Blond, etwas unsicher: «O, dä isch wiit ewägl!» — Braun, bestimmter: «Nei, dä regiert di ganz Wält.» — Blond, etwas kleinlaut: «Meinsch, würkli di ganz Wält?» — Braun, mit Triumph: «Ja, derzue na über Afrika u ganz Züri!» MZ

## Solbad Schützen Rheinfelden

Herz — Rheuma — Frauenleiden  
Frühzeitiges Altern



Warum 10 kg zu viel  
mit schleppen?  
Werden Sie schlank  
durch die  
bewährten

**Kissinger**  
Entfettungs-Tabletten

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.  
Prospekte durch Kissinger-Depot, Casima (Tessin).



In Ihre  
Nachtisch-  
Schublade



**mélabon**

bei Kopfweh,  
Rheuma,  
Nervenschmerz.

In Apotheken

21

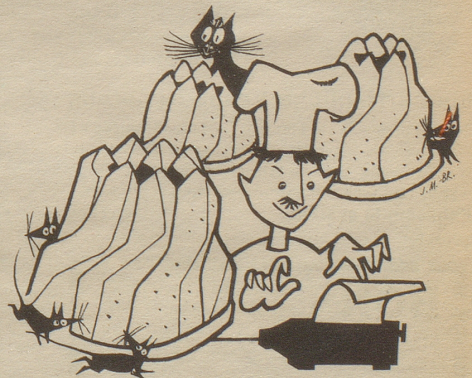
**Birkenblut**  
für Ihre Haare Wunder tut  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido



**Hotel Aarauerhof, Aarau**

General Herzogstube

Gepflegte Küche für alle Ansprüche



... er schreibt auf **HERMES**





Der Nebelspalter lehrt wieder lachen und verscheucht wie ein guter Geist die Sorgen des Alltags. Verlangen Sie die Geschenkkarte vom Nebelspalter-Verlag in Rorschach.



*Milkextra  
die herrliche Schokolade  
aus frischer  
Alpenmilch*

NAGO OLTEN

**Jetzt** 2 Monate **KUR** im Frühjahr  
mit **Zirkulan**-Kräuterheilmittel

gegen Blutzirkulationsstörungen: Arterienverkalkung, hoher Blutdruck, Schwindel, Herzklopfen, Kopfweh, Wallungen, Wechseljahrsbeschwerden, Krampf-  
adern, Knoten, Müdigkeit, Schwellungen, Stauungen, Hämorrhoiden, eingeschlafene  
und kalte Arme, Hände, Beine und Füße. KUR Fr. 20.55, 1/2 KUR Fr. 11.20 beim  
Apotheker oder Drogisten. Versand: Lindenhof-Apotheke, Rennweg 46, Zürich 1.

*Vespa hat seit Jahren schon:*

**Technische Daten :**

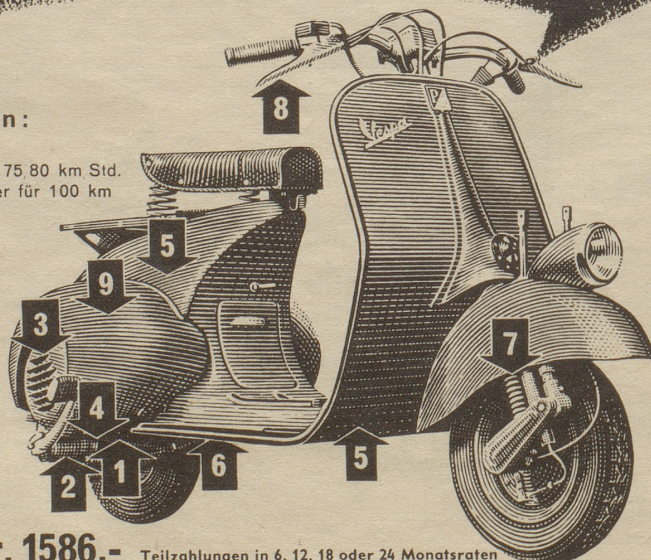
125 ccm, 2 Plätze  
Höchstgeschwindigkeit: 75.80 km Std.  
Benzinverbrauch: 2 Liter für 100 km

**Eine erfreuliche Vespa-Neuerung**

Es wird nunmehr ein Einheits-Tarif für sämtliche Reparaturen bei allen 270 spezialisierten VESPA-Ver-  
tretern in der ganzen Schweiz eingeführt. Sie ge-  
währleisten Ihnen einen einwandfreien Service.

**Fahrschule gratis.**

Die VESPA,  
durch Patente geschützt, kann nicht nachgeahmt werden !



- 1 → Kurzhubigen Motor: Gewähr-  
leistet außerordentlich lange  
Lebensdauer.
- 2 → Abgederten Blockmotor am  
Hinterrad: Direktantrieb,  
keine Ketten, keine Kardanwelle.
- 3 → Frischluftkühlung durch Gebläse:  
Erstaunliche Steigfähigkeit  
und erhöhte Motorleistung.
- 4 → Synchronisiertes Getriebe, betä-  
tigt durch ein Doppelkabel:  
Einfacher und genauer Gang-  
wechsel.
- 5 → Selbsttragende Karosserie:  
Widerstandsfähig und elegant.
- 6 → Außergewöhnlich geräuschar-  
men Auspufftopf: Weicher  
Lauf und erstaunliches An-  
zugsvermögen.
- 7 → Spiralfedern und hydraulische  
Stoßdämpfer: Doppelte Fede-  
rung mit progressiver Wirkung.
- 8 → Auf beide Räder kräftig wirkende  
Bremsen: Absolute Sicherheit  
in jeder Situation.
- 9 → Aufklappbare Motorhaube:  
Gute Zugänglichkeit zum  
Motor ohne Demontage der  
Motorhaube.
- 10 → Drei Benzinfilter, beweglichen  
Scheinwerfer; Sicherheitsschloß,  
Kofferraum, Gepäckträger und  
Kilometerzähler:  
Alles im Preise inbegriffen.

**BON**

Senden Sie mir einen illustrier-  
ten VESPA-Prospekt.

Name

Adresse

Ausschneiden und senden an:

INTERCOMMERCIAL S.A. GENÈVE, place du Lac 1

**Fr. 1586.-**

Teilzahlungen in 6, 12, 18 oder 24 Monatsraten